



## Fotos mit Papierrand

### Die Bilder der Polaroid Collections of Photography

1948 kommt die erste Sofortbildkamera der Welt auf den Markt, die nach dem Polaroid-Gründer Edwin H. Land benannte „Polaroid Land Camera“. Keine acht Jahre später waren bereits eine Million dieser Kameras verkauft. Kostenpunkt: knappe 90,- nach heutiger Kaufkraft etwa 500,- Dollar. Anfangs noch schwarzweiß, wurde die Sofortbildfotografie im Jahr 1963 bunt; ein weiterer Impuls für den Siegeszug des von Land entwickelten Schnellverfahrens. Während sein Unternehmen unzählige Menschen neu für die Schnappschuss-Fotografie begeisterte, kümmerte Edwin H. Land sich auch um die Fotokunst. 1956 bat er den amerikanischen Fotografen Ansel Adams um dessen Beratung bei Auswahl und Sammlung von Fotografien amerikanischer Meister. Adams sagte zu und schuf die Grundlage für die „Polaroid Collections“ - eine Fotos-

ammlung, die heute circa 23.000 Bilder von fast 2000 Fotografen umfasst.

Mit einer Auswahl von Polaroids aus dieser Kollektion hat sich jetzt der Taschen Verlag verdient gemacht. In „The Polaroid Book“ stecken 287 Sofortbilder von 224 Künstlern. Andy Warhol ist hier ebenso vertreten wie Helmut Newton, David Hockney oder Robert Mapplethorpe. Was wir hier sehen, sind wundervolle Skizzen und herausragende Fotoarbeiten. Die Möglichkeiten dieses einmaligen Mediums werden aufgezeigt, dessen Zauber immer wieder darin bestand, dass das Bild gleich da war und die unmittelbare Gegenwart festhalten und betrachtet werden konnte. Ein Erlebnis, das die Digitalfotografie noch potenziert hat - allerdings ohne den Zauber zu bewahren. Ein tolles Bilderbuch zum Durchblättern und Versinken sowie Staunen und Genießen.

The Polaroid Book, Selections from the Polaroid Collections of Photography, Taschen Verlag, ca. 400 S., 287 Bildtafeln, 29,99 €